



Bundeschampion der vier- und fünfjährigen Fahrpferde: Dream Catcher und Jessica Wächter.

Dream Catcher Bundeschampion

Im Landgestüt Moritzburg wurden die Bundeschampions der Fahrpferde gekürt. Grund zum Jubeln hatte der De Niro/Ebernay-Sohn Dream Catcher, der sich mit Jessica Wächter den Titel bei den Vier- und Fünfjährigen holte. Vom Fremdfahrer Christian Koller bekam der Wallach die Bestnote 10. Der Weg zum Fahrpferd ist für den Braunen kein Zufall: Sein Züchter, der im Herbst vergangenen Jahres verstorbene Rudolf Temporini, war langjähriger aktiver Vierspanner-Kaderfahrer und Vorsitzender des Fahrausschusses Fahren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Er begann seine Zucht in Hessen, bevor es ihn nach Westergellersen zog, wo er sich gemeinsam mit Judith Meyer-Temporini den Hannoveranern widmete. Dream Catchers Urgroßmutter St.Pr.St. Mia v. Douglas hat nicht nur das S-erfolgreiche Fahrpferd Mia's Joker gebracht, sondern nicht weniger als vier Söhne und Töchter, die auf höchstem Niveau im Dressurviereck an den Start gingen. Sie alle haben den einstigen hessischen Landeschäler Mariner v. Matrose/Lugano zum Vater.

Die Sechs- und Siebenjährigen mussten sich auch im Gelände beweisen. Vize-Bundeschampion wurde Fashion Ball v. Fashion Maker/Natiello xx (Z.: Stefan Kastens, Schweringen) mit Marie Tischer an den Leinen. Der 2015 geborene Dunkelbraune hatte erst im Juni dieses Jahres seine ersten Fahrprüfungen absolviert. Er ist Vertreter des Stutenstammes der Sieglinde. Das verbindet ihn mit dem Acapulco/Sudan xx-Sohn Aberdann (Z.: Heinz Glander, Kirchwalingen), der 2002 in Jerez de la Frontera/ESP im Gespann von Tucker Johnson Vize-Weltmeister wurde. ■



Silber bei den Sechs- und Siebenjährigen holten sich Fashion Ball und Marie Tischer. Fotos: Schettler

Falsterbo

Faustus (VA)

Drei Hannoveraner mit dem Anfangsbuchstaben F sorgten beim CDI4* Crozet/FRA für Furore: Ferdinand BB, Faustus und Foundation. Der Falsterbo/Forrest xx/Walzertraum-Sohn Faustus (Stamm der Schlingry, Z.: Heino Bruns, Gödenstorf) wurde mit Dorothee Schneider in Grand Prix und Kür jeweils Zweiter.

Fidertanz

Foundation (VA)

Hinter Ferdinand BB und Faustus wurde der Fidertanz/De Vito/Andiamo-Sohn Foundation (Stamm der Paninka, Z.: Gerd Pigge, Lastrup) mit Matthias Alexander Rath beim CDI4* Crozet/FRA im Kürfinale Dritter.

Florencio

Ferdinand BB

Drei Wochen nach ihrem Olympiasieg von Tokio triumphierte Jessica von Bredow-Werndl beim CDI4* Crozet/FRA. Sie gewann mit dem Florencio/Lanciano/Bolero-Sohn Ferdinand BB (Z.: Bernhard Sieverding, Twistring) Grand Prix und Kür.

Floriscourt

Fanalino

Zweiter Hannoveraner Sieger auf dem Hof Kasselman war der Floriscourt/Alabaster/San Fernando-Sohn Fanalino (Stamm der Nachnahme, Z.: Martin Otten, Holthausen). Der Elfjährige gewann mit Daniel Bachmann Andersen den Grand Prix Special. Das war zugleich sein erster Sieg auf diesem Niveau.

Lord Loxley

Sternenwanderer (Rhld.)

Ein Traum ging für den Kanadier Ryan Torkkeli in Erfüllung: Beim CDI3* Hagen wurde er mit dem Lord Loxley/Ragazzo/Chronos-Sohn Sternenwanderer (Z.: GJA van den Bosch, Haps/Niederlande) im Grand Prix Special Fünfter. Der Dressurreiter hat lange Jahre in Deutschland gelebt, bevor er nach Kanada zurückkehrte und sich mit einem Ausbildungsstall selbständig machte. Seit zwei Jahren ist er wieder in Deutschland, um auf den besten Turnieren der Welt, nämlich in Europa, zu reiten. Unterstützt wird er dabei vom Dressurstall Bolz und dem renommierten Ausbilder Dieter Laugks.